

Farbtrends 1990

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses - Intérieur**

Band (Jahr): - **(1989)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-794860>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VIER LIFESTYLES FÜRS INTERIOR

Bei Oberbekleidung gibt es Zielgruppen-Definitionen schon seit geraumer Zeit. Sie haben sich bei Industrie und Handel in der Praxis längst bewährt. Jedes Zielgruppen-Modell ist dabei ein Kompromiss zwischen der vielfältigen Individualität der Menschen und der Praktikabilität; Zielgruppen bedeuten letztlich Vereinfachungen. DuPont arbeitet im Interior-Bereich mit vier Zielgruppen. Sie beschreiben die Ansprüche der Verbraucher für den gesamten Wohnbereich, natürlich unter besonderer Berücksichtigung des Teppichbodens. Eine Beschreibung in Stichworten:

Traditional/Classic

Stil-Einrichtungen – Antik, Louis XV und folgende, Chippendale etc.;

es wird das Traditionelle gesucht, auch die Verbindung zur Vergangenheit. Gesamteindruck: Reich, elegant, luxuriös.

Wünsche für den Bodenbelag: Hohe Qualität, dichter Flor, feine Garne, edles Material, matter Lüster – eben das Beste vom Besten. Qualitäten: Saxony, hochflorige Qualitäten überhaupt, Velours – in Kleinstmustern, floralen Drucken. Farben: Rosé, Delfter Blau, Grau, Juwelenfarben.

Country

Französischer oder britischer Landhaus-Stil beziehungsweise skandinavische Linie. Erinnerung an gute, alte, vermeintlich schöne Zeiten, Handwerkliches, anheimelnde, auch rustikale Einrichtung – unkompliziert, bequem.

Teppichqualitäten: Entweder raffiniert mit weichen Oberflächen (Saxony, Velvet, Velours) oder gemütlich und einfach (strukturierte Oberflächen, Frisé, Berber, Schlinge). Farben: Erdige oder staubige Farbtöne – Blau, Rosé oder Grün.

Zeitgenössisch/Modern

Ein klarer, auch puristischer Stil. Eine durchgehende Linie bei den Materialien, vorwiegend Natur. Körpergerechtes Styling. Modernes Design als Protest gegen alles Gekünstelte. Funktionell, klar, einfach.

Qualitäten: Dichter Flor (Velvet, Velours, Saxony) oder Hoch-/Tief-Schlingen, strukturierte Oberflächen. Alles, was das moderne Styling abrundet. Farben: Weich, warm – Erdtöne, Braun-Varianten.

Eclectic

Eine Mischung aus dem Besten von Vergangenheit und Gegenwart. Eine ganz individuelle, kunstvolle Kombination aus verschiedenen Stilen, Perioden, Regionen. Muss sehr gekonnt komponiert sein.

Qualitäten: Formell entweder in Saxony, Velvet, Velours oder lässig in Berber, Schlinge, Frisé. Farben: Meist Neutral oder tiefe, reiche Berber-Nuancen.

- 1 Heavy Metal
- 2 Luminous Lacquer
- 3 Stone Wall
- 4 Fresh Fresco
- 5 Washed Wood

FARBTRENDS 1990

Mut zur Farbe! Das ist das Motto der «Carpet Colour Inspirations» von DuPont. Neues Wohngefühl. Trend sind warme Töne, vor allem in den Gelb- und Braun-Nuancen. Damit geht die Ära der kühlen Grau-Töne dem Ende zu. Für 1990 propagiert DuPont – hier gestrafft – folgende Farbtrends:

Washed Wood

Der halbtransparente Lasurglanz getönter oder gebeizter Hölzer ist im Wohnbereich im Kommen. Solche Farbstellungen sehen hochwertig aus. Ihre gewollte «vornehme Blässe» kennzeichnet den Trend zu gedeckteren wärmeren Farben – Abkehr von kalten Weiss- und Grau-Abstufungen.

Stone Wall

Der staubtrockene Matt-Look wird 1990 bei Wänden und Fussböden als besonders chic gelten. Diese Gruppen der neutral gehaltenen Erdfarben eignen sich als mittlere Farbton-Kombination, auch unter Einschluss der neuen warmen Sand- und Lehmtöne. Einsetzbar als Unifarben oder kombiniert mit «Heavy Metal» als satte Farbkombination für eine neue Form von Neutralität.

Fresh Fresco

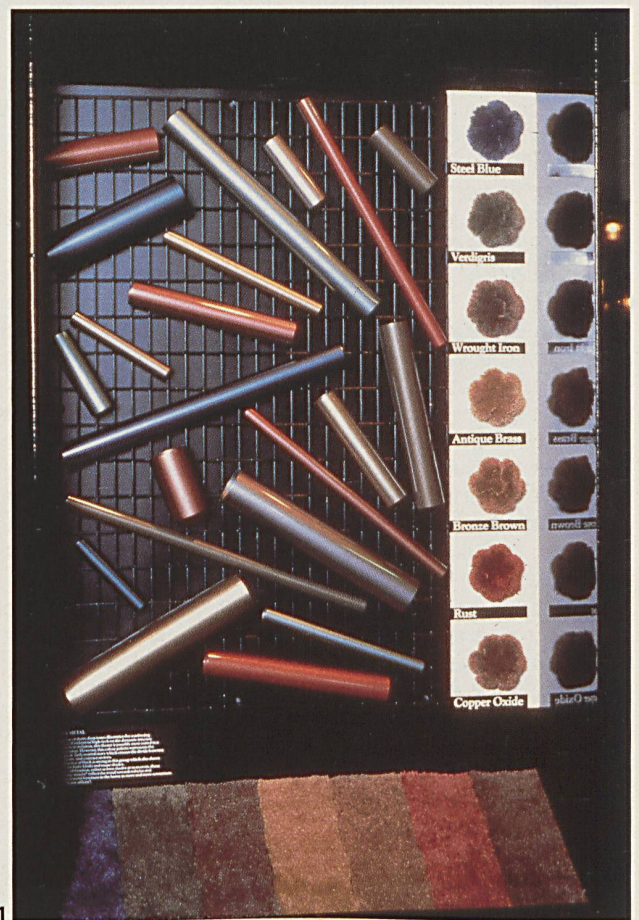
Die neueste Farbfamilie bildet reine helle Farben mit Schwerpunkt auf warmen Sonnentönen. Nach Lackanstrichen und Schablonenmustern stehen uns mit einiger Wahrscheinlichkeit Wände mit Fresco-Mustern in freier Form ins Haus. Diese Farbgruppe kann eigenständig für Vielfarbeneffekte eingesetzt werden, darf aber auch einfach als eine Palette von Einzelfarben für betont jugendliche Effekte gelten.

Luminous Lacquer

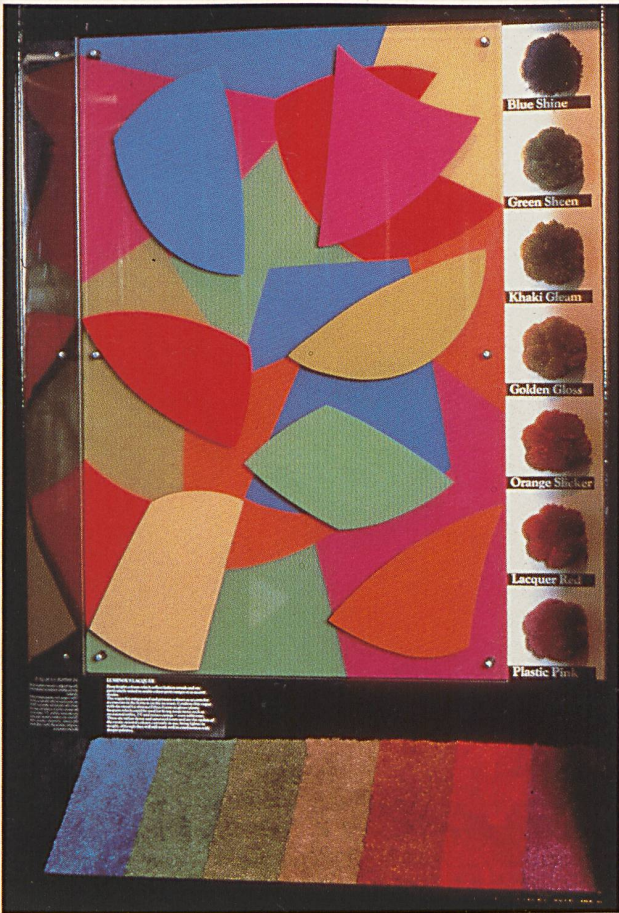
Die Widerspiegelung ausgeprägter Farben an akzentsetzenden Einzelstücken: Leuchtend satte Farben, geeignet für Buntdruck-Sortimente oder Farbgebungen mit besonderem Akzent.

Heavy Metal

Die Avantgarde-Gruppe in dunklen Neutral-Tönen als Pendant zur High-Tech-Welle. Viel Schwarz, auch stark graustichiges Khaki und Maulwurfgrau. Als Grundfarben oder Akzent-Töne passend zum Trend der Einrichtung aus Stahlrohr-Möbeln.



2



3



4



5

